



Beschlussvorlage

Organisationseinheit Straßenbauamt	Datum 05.06.2026	Drucksachen-Nr. 2026/067
---------------------------------------	---------------------	------------------------------------

⇩ Beratungsfolge Technischer und Umweltausschuss	⇩ Sitzungsart öffentlich	⇩ Sitzungstermin/e 15.06.2026
-----------------------------------------------------	-----------------------------	----------------------------------

Tagesordnungspunkt 5

**Kauf von Ökopunkten;
Neubau Radweg K6151**

Beschlussvorschlag

Dem Kauf der 281.769 Ökopunkte im Wert von 305.127,65 EUR brutto wird zugestimmt.

Historie und Sachverhalt

Der Landkreis plant den Bau eines Radweges an der K 6151 zwischen Gailingen und der Landesgrenze Ramsen. Das Baurecht wurde über ein Plangenehmigungsverfahren erlangt. Die Maßnahme soll noch im laufenden Jahr 2026 ausgeschrieben werden. Anfang 2027 ist der Baubeginn geplant. Die Forstarbeiten sollen im Winter 2026/ 2027 stattfinden.

Bestandteil der Plangenehmigungsunterlagen ist ein landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP), in welchem die durch die Maßnahme verursachten naturschutzrechtlichen Eingriffe mit Ausgleichs-/ bzw. Ersatzmaßnahmen ausgeglichen werden. Alle möglichen Ausgleichs/ bzw. Ersatzmaßnahmen, die im Zuge der Baumaßnahme vor Ort mit umgesetzt werden können, wurden in die Planungen mit aufgenommen. Es bleiben allerdings noch Ausgleichsmaßnahmen im Wert von 281.769 Ökopunkten übrig. Im Weiteren fand ein Austausch mit dem Amt für Baurecht und Umwelt statt, das derzeit prüft, ob im Landkreis Konstanz ein kreisweites Kompensationsflächenmanagement eingeführt werden soll. Ziel der Kompensationsflächenmanagements ist es, für Planungs- und Bauprojekte der Kommunen und des Landkreises, die zu erheblichen Eingriffen in Natur und Landschaft führen und somit kompensiert werden müssen, einen Pool an Ökopunkten vorzuhalten, sodass die benötigten Ökopunkte bei Bedarf bereits zur Verfügung stehen und entsprechend zugeteilt werden können. Das Konzept für ein Kompensationsflächenmanagement wird derzeit erarbeitet, so dass im Moment noch kein Pool an Ökopunkten vorgehalten wird und vorerst noch auf externe Angebote zurückgegriffen werden muss.

Somit soll der Ausgleich über den Kauf von Ökopunkten erfolgen. Die Flächenagentur Baden-Württemberg war uns dabei behilflich und konnte eine Ökopunktemaßnahme in der Nähe (Radolfzell) vermitteln.

Für die Baumaßnahme werden 281.769 Ökopunkte benötigt, der vorliegende Vertrag beinhaltet den Kauf dieser Punkte zu 1,08 Euro (brutto) pro Ökopunkt. Brutto entstehen Kosten in Höhe von 305.127,65 Euro. Für den Vermittlungsvertrag fallen weitere 23.471,36 Euro brutto an.

Die Kosten für die Ökopunkte sind in den Mitteln für die Maßnahme bereits im Haushalt enthalten. Des Weiteren ist für die Maßnahme Zuschuss in Höhe von ca. 90 % bewilligt.

Anlagen

Keine.

Art der Aufgabe

- Staatliche Aufgabe
 Selbstverwaltungsaufgabe - Pflichtaufgabe
 Selbstverwaltungsaufgabe - Freiwillige Aufgabe

Auswirkungen auf beschlossene Ziele und Kennzahlen (siehe Strategietabelle)

- keine Auswirkungen
 Auswirkungen auf:

Strategie-Nr.: 34 Handlungsfeld: Leistungsfähige Straßen- und Radwegeinfrastruktur

Leistungsziel: Durchführung des vom TUA beschlossenen Bau- und Investitionsprogramm Straßen und Radwege.

Maßnahme: Die Maßnahmen der Vorschlagsliste zum Kreisstraßenbauamt sowie die Maßnahmen der Vorschlagsliste zum Radwegebauprogramm sollen umgesetzt werden.

Finanzielle Auswirkungen

Aufwendungen bzw. Auszahlungen Betrag 328.599 EUR HH-Jahr/e 2026

einmalig
 laufend
 mehrjährig
 ... EUR ...

Zuschüsse oder (Gegen-)Finanzierung Betrag ca. 90% LGVFG und 5% Beteiligung der Gemeinde HH-Jahr/e 2026

einmalig
 laufend
 mehrjährig
 ... EUR ...

Nettoauswirkungen Ca. 16.500 EUR ...

Mittel sind im Haushalt/Entwurf (HHJahr/e 2026 und 2027) veranschlagt

Im HH 2026 und 2027 sind 2,2 Mio Euro für die Maßnahme eingestellt.